



Schuhe fallen nicht vom Himmel!

Materialien zum Aktivwerden und für die Bildungsarbeit rund ums Thema Schuh- und Lederproduktion



**Kampagne
für Saubere
Kleidung**

Clean Clothes Campaign Germany



Schuhe wachsen nicht auf Bäumen

Ein Lernspiel

Ziel	Das Spiel gibt Einblicke in die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten von Schuhen und Leder und sensibilisiert die SpielerInnen für die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Schuh- und Lederproduktion. Es regt zum Nachdenken über eigene Handlungsmöglichkeiten an.
Personen	2-8 (pro Spiel)
Aufwand	mittel
Spieldauer	reine Spielzeit 20-45 min., Spiel mit Einstieg und Ausklang 45-90 min.
Ort	beliebig
Materialien	Spielvorlage zum Ausdrucken, Schere, Spielfiguren, Würfel
Vorbereitung	<p>Das Spiel ist für Jugendliche ab 13 Jahren konzipiert. Es kann in der außerschulischen Bildungsarbeit sowie im Schulunterricht eingesetzt werden.</p> <p>Grundsätzlich könnt ihr mit dem Spiel direkt ohne inhaltliche Vorbereitung loslegen, der einzige absolut notwendige Vorbereitungsschritt ist, das Spielbrett und die Spielkarten auszudrucken und zuzuschneiden. Es gibt verschiedene Variationen, das Spiel zu spielen.</p> <p>Um die Lernziele des Spiels zu erreichen, ist es aber sinnvoll, das Spiel inhaltlich mit einem Einstieg und Ausklang einzubetten. Dies sollte im Vorfeld durch den/die LehrerIn oder WorkshopleiterIn geplant werden. Besonders der gemeinsame Abschluss ist im Hinblick auf die Reflexion der gelernten Inhalte und das Nachdenken über eigene Handlungsmöglichkeiten wichtig. Für die GruppenleiterInnen gibt es Vorlagen und Merkblätter für verschiedene Optionen für einen Einstieg und Ausklang.</p>
Durchführung	Je nach ausgewählter Option startet die Gruppe mit einem Einstieg oder direkt mit dem Spiel. Vor dem Start des Spiels muss die Gruppe in verschiedene Spielgruppen und Teams aufgeteilt werden. Dann kann es losgehen. Ziel ist es, ein Paar Schuhe in Form eines Puzzles zu erspielen. Die Teams gewinnen oder verlieren im Laufe des Spiels Puzzleteile, indem sie Quizfragen zur Schuh- und Lederbranche beantworten und Aktionskarten ziehen, die positive oder negative Ereignisse rund um die Schuh- und Lederproduktion beschreiben. Nach Ende des Spiels diskutiert die gesamte Gruppe über die gelernten Inhalte.
Vorlage	Hier findet Ihr die Spielanleitung und Optionen für mögliche Ein- und Ausstiege sowie weitere Change Your Shoes Materialien: www.inkota.de/schuhe-material





Abreißzettel, die zum Nachdenken anregen

Ziel	Aufmerksamkeit von PassantInnen wecken und sie auf die Missstände hinweisen, die in Schuhen stecken. Die Abreißzettel zeigen ihnen, wo sie sich weiter informieren können.
Personen	1 oder mehr
Aufwand	niedrig
Spieldauer	beliebig
Ort	beliebig, z.B. in der Fußgängerzone, in belebten Straßen, vor Schuhläden
Materialien	ausgedruckte Abreißzettel, Schere, Klebeband
Vorbereitung	Druckt die Vorlagen für die Abreißzettel aus. Schneidet die vorgegebenen Linien nach, sodass die PassantInnen sich einen der kleinen Zettel mit dem Link zu weiteren Informationen abreißen können.
Durchführung	Hängt die Abreißzettel in eurer Stadt auf. Ihr könnt die Abreißzettel an ganz verschiedenen Orten aufhängen z.B. vor Schuhläden, in Einkaufsstraßen, in belebten Wohngebieten, an Schwarzen Brettern in der Uni. Hängt sie gut sichtbar in Augenhöhe auf. Orte, an denen PassantInnen ohnehin innehalten wie z.B. an Ampeln oder an Bushaltestellen, sind sehr gut geeignet. Auf diesem Weg kannst Du viele Menschen mit geringem Aufwand erreichen.
Vorlage	Hier findet Ihr die Abreißzettel sowie weitere Change Your Shoes Materialien: www.inkota.de/schuhe-material

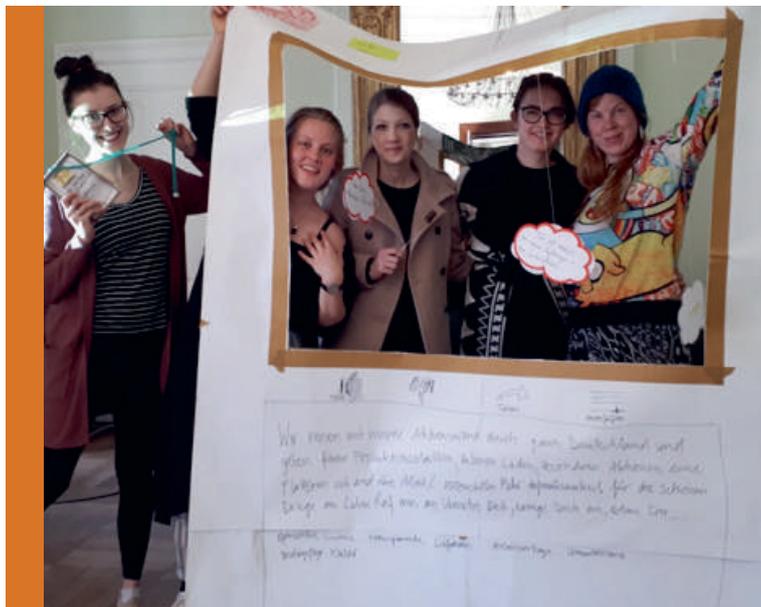




Schuhsohle zum Aufrütteln

Ziel	Einzelpersonen bei ihrem Einkauf irritieren. Sie überdenken ihr Konsumverhalten und informieren sich weiter über die Missstände, die in Schuhen stecken.
Personen	1 oder mehr
Aufwand	gering
Spieldauer	beliebig
Ort	Schuhladen, Kaufhaus, Fast-Fashion-Geschäft
Materialien	ausgedruckte Schuhsohlen, Schere, evtl. Kleber und Karton
Vorbereitung	Druckt die Vorlage aus und schneidet sie aus. Entweder Ihr druckt sie gleich auf etwas dickerem Papier oder Ihr klebt sie später auf dünnen Karton. So gelingt dann das Einlegen der neuen „Sohle“ in die Schuhe einfacher und schneller.
Durchführung	Geht in einen Schuhladen und legt die Sohlen unauffällig in die Schuhe. Alternativ könnt Ihr die Sohlen auch unter die Schuhe ins Regal legen. Auf diesem Weg könnt Ihr viele Menschen erreichen und sie beim Schuhkauf dazu bringen, sich Gedanken darüber zu machen, von wem und unter welchen Bedingungen die Schuhe produziert wurden.
Vorlage	Hier findet Ihr die Schuhsohle sowie weitere Change Your Shoes Materialien: www.inkota.de/schuhe-material





Aktionswand als Bühne

Ziel	Die Aktionswand bietet eine Bühne, um über Inhalte und Engagement rund um das Thema faire und nachhaltige Mode zu berichten. Die Aktionswand weckt Aufmerksamkeit, gibt die Möglichkeit mitzumachen und regt ZuschauerInnen zum Nachdenken an.
Personen	2 oder mehr
Aufwand	mittel
Spieldauer	hoch
Ort	beliebig
Materialien	Bastelmaterialien, z.B. Papier, Karton, Farben, Stifte, Schere, Klebeband
Vorbereitung	<p>Zunächst müsst Ihr Euch überlegen, in welchem Rahmen Ihr die Aktionswand nutzen möchtet. Die Aktionswand ist variabel einsetzbar und kann z.B. Teil einer Ausstellung oder einer Straßenaktion sein. Konkretisiert das Thema oder die Fragen, die Ihr mit Hilfe der Aktionswand vermitteln oder beantworten möchtet. Überlegt Euch anschließend Beiträge, die Ihr erzählen oder zeigen möchtet. Bei der Auswahl der Formate Eurer Beiträge seid Ihr selbstverständlich frei. Möglich ist z.B., die Wand wie einen YouTube-Channel zu nutzen und beispielsweise Interviews oder Hauls zu zeigen. Ein Haul-Video ist ein Online-Video, das von Privatpersonen auf Internet-Videoportalen wie zum Beispiel YouTube veröffentlicht wird. Bei diesen Videos stellen Personen kürzlich gekaufte Kleidung und andere Artikel vor.</p> <p>Ein zweiter Vorbereitungsschritt ist das Basteln der Wand. Die Wand sollte wie ein Fernseher oder YouTube aussehen. In der Gestaltung seid Ihr frei. Sicherlich ist es sinnvoll, Euer Thema auf die Aktionswand zu schreiben. Die Wand sollte ein Fenster haben, das Ihr als „Bühne“ nutzen könnt. Ihr könnt entweder eine selbststehende Wand bauen oder eine Wand, die zwei Personen halten. Diese Wand ist mobiler, aber wegen der beiden Halte-Personen nicht zu jedem Zeitpunkt und nur in einem begrenzten Zeitrahmen einsetzbar – eben immer nur dann, wenn die beiden Personen anwesend sind und wenn sie noch genug Energie und Lust zum Halten haben.</p>
Durchführung	<p>Baut Eure Aktionswand auf und startet mit Euren eigenen vorbereiteten Beiträgen. Bindet auch die PassantInnen, AusstellungsbesucherInnen oder TeilnehmerInnen Eurer Veranstaltung ein und bietet ihnen eine Plattform, um über eigene Erfahrungen zu berichten. Z. B. zur Frage „Wie engagierst Du Dich für faire Arbeitsbedingungen bei der Schuh- und Lederproduktion?“</p> <p>Wenn Ihr die Möglichkeit habt, dann filmt die verschiedenen Beiträge in der Aktionswand. So könnt Ihr die Inhalte auch im Anschluss noch weiter verbreiten, z. B. über Social-Media-Kanäle.</p>
Vorlage	Hier findet Ihr weitere Change Your Shoes Materialien: www.inkota.de/schuhe-material





Was steckt in unseren Schuhen?

Ob schick, sportlich oder einfach bequem – unsere Schuhe tragen uns durch die Welt. Aber habt Ihr Euch schon mal gefragt, wer Eure Lieblingsschuhe genäht, geklebt oder gegerbt hat? Wenn Ihr in den allseits beliebten Schuhläden unterwegs seid, ist es ziemlich wahrscheinlich, dass in Euren Schuhen unwürdige Arbeitsbedingungen, Hungerlöhne und giftige Chemikalien stecken.

Folgende Videos geben einen kurzen Einblick in die Missstände der Schuh- und Lederproduktion:

- Video: Stehst du auf Ausbeutung?
www.inkota.de/schuhe-ausbeutung
- Video: Stehst du auf Unterdrückung?
www.inkota.de/schuhe-unterdrueckung
- Video: Stehst du auf Chemikalien?
www.inkota.de/schuhe-chemikalien

Mehr Infos

- Kampagne „Change Your Shoes“
www.inkota.de/change-your-shoes
- Studien & Factsheets zum Thema Leder und Schuhe
www.webshop.inkota.de > „Change Your Shoes“
- Videos zum Thema Leder und Schuhe
www.youtube.com/user/inkotacc > „Change Your Shoes“

JEDE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

Eine starke Stimme für die Menschenrechte braucht eine unabhängige Finanzierung. Unterstütze uns mit einer Spende oder werde Fördermitglied.

INKOTA-netzwerk e.V.
Chrysanthemenstraße 1-3, 10407 Berlin
ccprojekt@inkota.de

Spendenkonto: KD-Bank
IBAN: DE06 3506 0190 1555 0000 10
Kennwort: Mode+Menschenrechte

Wer wir sind

Die Kampagne **Change Your Shoes** macht auf die Missstände in der globalen Schuh- und Lederindustrie aufmerksam und setzt sich für bessere soziale und ökologische Bedingungen in den Produktionsstätten von Schuhen und Leder ein. Gegründet wurde die Kampagne 2015 mit 15 europäischen und drei asiatischen Organisationen. Die Inhalte dieses Lernspiels beruhen auf durch Change Your Shoes durchgeführten Recherchen, für die Interviews mit Arbeiterinnen und Arbeitern aus Schuhfabriken und Gerbereien geführt wurden.

INKOTA ist aktiv für Menschenrechte bei der Arbeit. In den internationalen Kampagnen Change Your Shoes und **Kampagne für Saubere Kleidung** (Clean Clothes Campaign) setzen wir uns dafür ein, dass sich die Arbeits- und Lebensbedingungen für die Beschäftigten in der Textil-, Schuh- und Lederindustrie verbessern. Wir wollen, dass Menschen endlich mehr zählen als Profit!

Das **INKOTA-netzwerk** ist eine entwicklungspolitische Organisation, die mit politischen Kampagnen und in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im globalen Süden Hunger und Armut bekämpft und für eine gerechte Globalisierung eintritt. INKOTA stärkt Menschen im globalen Süden, damit sie sich selbstbestimmt von Hunger und Armut befreien können.



CHANGE
YOUR SHOES

INKOTA
netzwerk

Kampagne
für Saubere
Kleidung

Clean Clothes Campaign Germany

www.inkota.de/change-your-shoes
www.inkota.de
www.saubere-kleidung.de

Weitere Materialien sind hier zu finden:
www.inkota.de/schuhe-material

Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin, der Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das INKOTA-netzwerk e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

